

28. Spieltag: Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „RedBlack93“ vom 31. März 2018, 18:10

Spätestens seit heute glaube ich, dass es das war. Denn ich hatte heute zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, dass wir das Spiel gewinnen (nicht mal, als Salli alleine vor dem Torwart stand). Ein Spiel, in dem man eigentlich klar unterlegen war, in dem das beste das Ergebnis war. Das nackte Ergebnis, ein 1:1 in Dresden ist völlig okay. Angesichts der Tabellensituation ist der Punkt aber zu wenig. Angesichts des Spielverlaufs aber das Höchste der Gefühle.

Zum Thema Wiederaufstieg:

3 Siege müsste man noch holen. Eigentlich wären dazu die Heimspiele überragend geeignet (Heidenheim, Braunschweig und ein schon sicher aufgestiegenes Düsseldorf). Dazu in Kiel nicht verlieren und man geht mit 57 Punkten auf Rang 2 hoch. So weit so einfach, so theoretisch. In der Praxis glaube ich nach den Leistungen der letzten Wochen und heute nicht daran.

Aber Herr Bornemann ist ja auch mit Rang 4 zufrieden und das überträgt sich offenbar auf das Team.